

Am Sonntag klimafreundlich nach Lüdinghausen

Zu Großveranstaltungen mit Bus und Bahn



Auf die „Europäische Mobilitätswoche“ machen aufmerksam: v.l. Markus Kleymann (Kulturabteilung Kreis Coesfeld), Landrat Dr. Christian Schulte-Pellengahr, Bürgermeister und Bürgermeistersprecher Richard Borgmann (Lüdinghausen), Michael Klüppels (RVM), Mathis Perkert (Zukunftsnetz Mobilität NRW), Bastian Spliethoff (Radverkehrsbeauftragter Lüdinghausen) und Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup (Vorstandsvorsitzender Bürgerbus Lüdinghausen). Im Vordergrund „Edgar“, das Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche.

Foto: tie

Von Christian Tiepold

KREIS COESFELD. Treffpunkt zwischen Burg Vischering und Burg Lüdinghausen: Genau dort, wo am Sonntag über 100 Künstler „Kunst im Park“ präsentieren. Sieben Verkehrsfachleute stellten dort gestern in einem Pressegespräch vor, wie künftig bei Großveranstaltungen im Kreis Coesfeld Bus und Bahn eine größere Rolle spielen

könnten.

Zu Beginn der „Europäische Mobilitätswoche“ wollen der Kreis Coesfeld, die Stadt Lüdinghausen, das Zukunftsnetz Mobilität NRW, die Regionalverkehr Münsterland und der Bürgerbus-Verein Lüdinghausen mit einem Aktionstag am kommenden Sonntag (15. September) zeigen, dass man auch im ländlichen Raum den öffentlichen Nahver-

kehr klimafreundlich und eng getaktet organisieren kann.

Zum Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag und der Open-Air-Ausstellung „Kunst im Park“ werden viele tausend Besucher in Lüdinghausen erwartet.

Dazu wird das Nahverkehrsangebot von und nach Lüdinghausen an diesem Tag erheblich ausgeweitet. Es gibt mehrere Möglichkei-

ten, umweltfreundlich anzureisen.

Der Bürgerbus sorgt am kommenden Sonntag für einen kostenfreien Transfer von dem etwas weiter entfernten liegenden Bahnhof in die Stadt. Mit einem kostengünstigen Tagesticket können außerdem fünf Personen den RVM-Schnellbus nutzen.

| www.bubim.de; www.rvm-online.de